



Der Vorsitzende des RuF Hünxe Dieter Heisterkamp (links) am Rande des internationalen Vielseitigkeitsturniers im Austausch mit dem Bundestrainer Hans Melzer.

RP-FOTO: MARTIN BÜTTNER

Goldene Zeiten für den Hünxer Reitsport

Dieter Heisterkamp, Vorsitzender des RuF, zieht ein positives Fazit des neunten internationalen Vielseitigkeitsturniers.

VON SEBASTIAN BERGMANN

HÜNXE-BUCHOLTZWELMEN Das internationale Vielseitigkeitsturnier mit den Rheinischen Meisterschaften 2013 auf dem Gutshof „Glückauf“ ist bereits Geschichte, doch die Erinnerungen an ein mehr als gelungenes Wochenende werden allen Beteiligten wohl noch lange im Gedächtnis bleiben. Zum wiederholten Male hat sich der gastgebende Reit- und Fahrverein Hünxe als ausgezeichnete Veranstalter präsentiert und mit Sicherheit auch wieder einige Leute für den Reitsport begeistern können.

Mit Goldmedaillengewinner Michael Jung, Dirk Schrade sowie Kai-Steffen Meier war zudem die absolute „Buschreiter“-Elite bei der neunten Auflage des Turniers in Hünxe vertreten. Das Erfolgsrezept des RuF Hünxe liegt in der richtigen Mischung aus Spitzensport und Nachwuchsförderung. „Unser Konzept ermöglicht es den Profis, ihre Jungpferde auf unserem Turnier zu testen und sie so an die Vielseitigkeit heranzuführen“, weiß Hünxes erster Vorsitzender Dieter Heisterkamp um die Vorteile der vielen Nachwuchsprüfungen bei seinem Heimturnier.

„Unser Konzept ermöglicht es den Profis, ihre Jungpferde auf unserem Turnier zu testen und sie so an die Vielseitigkeit heranzuführen“

Dieter Heisterkamp
Vorsitzender des RuF Hünxe

Olympiasieger Jung nahm beispielsweise gleich mehrere seiner Jungpferde mit aufs Hünxer Turnier. Auch Sandra Auffahrt überprüfte auf dem Gutshof „Glückauf“ die Wettbewerbsfähigkeit ihres neuesten Pferdes. Doch nicht alle Spitzenreiter kommen nach Hünxe, um ihre Nachwuchspferde zu reiten. Die Siegerin in der CIC2*-Prüfung, Sara Algotsson-Ostholt, brachte bekanntlich ihr absolutes Topferd „Reality“ mit nach Hünxe. Für die Schwedin, die seit 2008 in Deutschland lebt, war es der letzte große Test vor der Europameisterschaft in ihrem Heimatland in Malmö, die vom 29. August bis zum 1.

September stattfindet. „Die Profis haben also zum Teil völlig unterschiedliche Beweggründe, weshalb sie für unser Turnier melden“, resümiert Heisterkamp.

Auch für die Reiter aus Hünxe und Umgebung ist das Turnier stets von hoher Relevanz, denn schließlich geht es innerhalb der Prüfungen auch um die Rheinischen Meisterschaften. Besonders stolz konnte der RuF Hünxe in diesem Jahr auf Svenja Fink (Junioren) und Frauke Rockhoff (Ponys) sein, die in ihren Klassen jeweils Vizemeisterin wurden. Ein weiterer Grund, weshalb

ENGAGEMENT

Rund 150 freiwillige Helfer waren im Einsatz

Team An den beiden Geländetagen waren rund 150 Helfer im Einsatz und sorgten in den verschiedensten Funktionen für einen reibungslosen Turnierablauf.

Lob „Das ist immer ein bunt gemischter Haufen aus Vereinsmitgliedern, Helfern aus Vereinen aus der Umgebung sowie Leuten, die unserem Verein nahe stehen“, erklärt Heisterkamp und fügt hinzu: „Ich ziehe den Hut vor so viel Engagement, denn ich weiß, dass wir uns auf diese Leute auch bei Wind und Wetter verlassen können.“

sich bereits seit vielen Jahren immer wieder absolute Spitzenreiter auf den Weg in Richtung Hünxe machen, ist die vorbildliche Organisation des RuF. „Die Reiter kommen auf uns zu und loben uns für den tollen Aufbau, die guten Bodenbedingungen und die einwandfreie Durchführung des Turniers“, berichtet Heisterkamp von der positiven Resonanz der Sportler. Die Gefahren deswegen abzuheben besteht bei Heisterkamp, der mittlerweile seit über einem Jahrzehnt der erste Vorsitzende beim RuF Hünxe ist, hingegen nicht: „Wir wissen das schon alles richtig einzuordnen.“